

Gretchen in der Stadt. von Castelli

Copenhag 29 Jan 1823

Handwritten musical score for "Gretchen in der Stadt" by Castelli. The score is written on five systems of three staves each, featuring a vocal line and two piano accompaniment lines. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 2/4.

The lyrics are written in German and are as follows:

Ich freie mich herzlich-nieglich, daß
ich die Stadt ge-sehen, doch um dort froh zu werden muß man ihre Sprach ver-
stehen. Sie reden ja so kauderwelsch und so vertrackte Sachen, daß ich nicht wüßte
ob sie deutsch, ob sie chinesisich sprachen, ob sie chinesisich sprachen.

Performance markings include *allent.* (rallentando), *alla parte*, *a tempo*, and *fin.*

2.

Der Eine sagte: im Gericht
 sah er mir Nasen glücken,
 Der Andre sah in meinem Kopfe
Zwei große Sterne glücken,
 Der Dritte jammerte sogar:
 Ich schlug ihm eine Wunde,
 Und sprach: ich hätte Stiel im Aug
 Und Eisenbein im Munde.

3.

Die narrischen Leute glauben auch,
 Ich hätte reiche Haare,
 Von Elabaster sey mein Kopf
 Wovon mich Gott bewahre,
 Ein alter Kupfernariger Herr,
 Der wollte gar beweisen,
 Ich sey, weil ich ihn ausgelacht -
 Durchaus von Stahl und Eisen.

4.

Ein Dichter sprach: er sah mir's an,
 Ich hält' ein Herr von Bücher,
 Ein magrer sprach: Waid heiß ich
 Und kenne meine Mitler.
 Auch Gott! was das für Lügen sind
 Das weiß ja doch der Seder,
 Daß ich 'ne Weise bin und steh
 Im Dienst beim langen Peter.

5.

Der Eine hätte, hielt' ich still
 Mich in die Hand gefaßt,
 Der Andre trat mich unterm Tisch
Beständig mit den Füßen,
 Der Dritte grückte mich in'r Keine,
 Und hieß das arme Gretchen
 Wohl spottend nur - die Königin
 Von allen andern Mädchen.

6.

Und manche knieten gar vor mir
 Und sagten mir zur Ehre
 Daß ich gar eine Göttinn sey
 Und anzubeten wäre.
 Die Leute freveln lästerlich,
 Denn wie ich das Verstande,
 So müßt' ich Gottes Weis ja seyn,
 Verzeih' mir Gott die Sünde!

7.

Körpers, die reden solcher Feig,
 Es ist wohl Spott und Stunde,
 Und sehn auch Eller ander, als
 Wir seht auf dem Lande
 Was Schuld d'ran sey, daß salb wir sehn,
 Das will ich Euch wohl sagen:
 Die Augenlären machen's, die
 Sie auf den Nasen tragen.